

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	V—VII
Vorwort zum Neudruck	IX—XVI
Vorwort	XVII—XXIV
Abkürzungsverzeichnis	XXV—XXVII
Erstes Kapitel: Der Lanzenstich im Passionsbericht des vierten Evangeliums	1— 17
Zweites Kapitel: Pneumatische und sakramentale Mystik in der altchristlichen Kunst	18— 33
I. Katakombenbilder und Sarkophagreliefs	18— 29
II. Poetische Grabinschriften	29— 33
Drittes Kapitel: Die allegorische Deutung des Physiologus	34— 48
I. Die gärtnerische Behandlung der Feigen und Sykomoren	34— 40
II. Die religiöse Rolle der Feige im griechisch-römischen Altertum und im Buddhismus	40— 45
III. Die Symbolik der Feige im Dokerismus	45— 48
Viertes Kapitel: Die mystische Auslegung der ältesten Exegeten	49— 66
I. Origenes — Kelsos	49— 51
II. Tertullian und die Montanisten	51— 54
III. Pseudo-Origenes	54— 56
IV. Cyprian	56— 64
V. Kyrill von Jerusalem	64— 66
Fünftes Kapitel: Die Wirkung des Speeres in den gnostischen Mysterien	67— 77
Sechstes Kapitel: Die eucharistische Phantasmagorie des Chrysostomos	78— 92
Siebentes Kapitel: Das Speerwunder in der abendländischen Dogmatik seit Rufinus und Augustinus	93—105
Achstes Kapitel: Der Kultus des heiligen Kreuzes, Speeres und Kelches in Jerusalem und Konstantinopel	106—129
Neuntes Kapitel: Die erweiterte griechische Messe (sogenannte Messe des Chrysostomos)	130—150
Zehntes Kapitel: Speerstich und Grablegung in der orientalischen Mystagogie	151—180
I. Isidor von Pelusium	153—155
II. Kyrill von Alexandrien	155—158

	Seite
III. Anastasius vom Sinai	158—160
IV. Johannes Damascenus	160—162
V. Maximos Confessor	163—166
VI. Pseudo-Germanos	166—176
VII. Petrus Mansus von Damaskus	176—180
Elftes Kapitel: Offizium des Karfreitags mit den am Gründonnerstag vorkonsekrierten (präsanctifizierten) Elementen. (Die griechische Missa praesantificatorum)	181—183
Zwölftes Kapitel: Die Symbolik des Speerstichs in der Ambrosianischen (mailändischen) und Mozarabischen (altspanischen) Messe	184—190
Dreizehntes Kapitel: Die Umgestaltung der abendländischen Karfreitagsfeier nach griechischem Vorbild	191—208
Vierzehntes Kapitel: Älteste Gestalt der Legende des Longinus	209—223
Fünfzehntes Kapitel: Herkunft und Alter des Namens Longinus	224—232
Sechzehntes Kapitel: Motiv und Wirkung der Tat des Longinus	233—238
Siebzehntes Kapitel: Die ältesten bildlichen Darstellungen des Longinus	239—253
Achtzehntes Kapitel: Die frühmittelalterlichen Longinusbilder in Frankreich und Deutschland	254—270
Neunzehntes Kapitel: Kreuz und Speerstich in der englischen und deutschen Poesie des achten und neunten Jahrhunderts	271—282
Zwanzigstes Kapitel: Die Blindheit des Longinus und ihre Heilung durch das herabträufelnde Blut des Speerstichs	283—295
Einundzwanzigstes Kapitel: Der Speersöldner und die blutauflangende Ekklesia mit dem Kelch	296—312
Zweiundzwanzigstes Kapitel: Longinus in der deutschen bildenden Kunst des zehnten bis zwölften Jahrhunderts	313—327
Dreiundzwanzigstes Kapitel: Das Speerwunder in dem gräzisierten abendländischen Dogma der Eucharistie	328—378
I. Die Lehre des Paschasius Radbertus	328—359
II. Amalarius von Metz	359—372
III. Honorius Augustodunensis	372—378
Vierundzwanzigstes Kapitel: Die politisch-religiöse Bedeutung der heiligen Lanze im Zeitalter der Kreuzzüge	379—397
Fünfundzwanzigstes Kapitel: Die magische Wirkung des blutenden Longinusspeeres in Segen, Gebeten und Passionsspielen	398—414
I. Blutstillende Segen	398—402
II. Waffensegen	402—404

III. Der Speer des Longinus in den ältesten deutschen Passionsspielen	404—409
IV. Longinus in französischen Gebeten	409—414
Sechszwanzigstes Kapitel: Gral und blutende Lanze im Percevalroman Christians von Troyes	415—449
I. Übersicht der das Gralgeheimnis beleuchtenden Szenen	415—431
II. Der Grundgedanke des Romans und die Bedeutung von Gral und Lanze	431—447
III. Der Anonymus (Pseudo-Gautier)	447—449
Siebenundzwanzigstes Kapitel: Die Gralvorstellung in der Dichtung Roberts von Borron	450—502
I. Analyse des Inhalts	450—464
II. Roberts von Borron Persönlichkeit, Zeit und Ort der Entstehung seines Gedichts	464—469
III. Die Bedeutung des Wortes Gral	469—476
IV. Verhältnis der Dichtung Roberts zu Christians Perceval	476—484
V. Die Legende von Joseph von Arimathia	484—494
VI. Die Anknüpfung an die Arthursage	494—502
[Achtundzwanzigstes Kapitel: Die Gralvorstellung in Wolframs von Eschenbach Parzivaldichtung	503—560
I. Der Gral und die blutende Lanze	503—523
II. Kyot	523—533
III. Lapis elixir	533—560]